Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg	3	H 2	219–220	Würzburg, Dez. 1962

Naturwissenschaftliche Nachrichten aus Unterfranken

Personalia

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg wurde Prof. Dr. W. SIMONIS, Botanisches Institut, zum Dekan gewählt.

Prof. Dr. H. BURGEFF erhielt die Würde eines Dr. rer. nat. h. c. der Universität Heidelberg.

Prof. Dr. A. WURM, Geologisch-Paläontologisches Institut, beging seinen 75. Geburtstag.

Oberreg.-Baurat H. MAYER, Naturschutzbeauftragter der Regierung von Unterfranken, wurde mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. — Er beging seinen 75. Geburtstag.

Prof. Dr. A. DIETZEL, MAX-PLANCK-Institut für Silikatforschung, beging seinen 60. Geburtstag. Am Festkolloqium nahm u. a. Prof. Dr. O. HAHN teil.

Prof. Dr. J. BÜDEL, Geographisches Institut, wurde zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA in Halle gewählt. — Er wurde Ehrenmitglied der Kgl. Norwegischen Geographischen Gesellschaft. — Er erhielt die RÜPPEL-Medaille des Vereins für Geographie und Statistik in Frankfurt a. M.

Prof. Dr. K. GÖSSWALD und Privatdozent Dr. W. KLOFT, Institut für Angewandte Zoologie, wurden von der Akademie für Zoologie in Agra-Indien zum Mitglied gewählt.

Prof. Dr. G. KNETSCH, Geologisch-Paläontologisches Institut, wurde zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA in Halle gewählt. — Er erhielt eine Einladung der Amerikanischen Akademie der Wissenschaften zu einer Vortragsreise durch die USA.

Priv.-Doz. Dr. KOHAUT wurde zum apl. Prof. der Physik, insbes. der technischen Physik ernannt.

Priv.-Doz. Dr. STROHMEIER wurde zum apl. Prof. der Physikalischen Chemie ernannt.

Frl. Dr. EHRENBERG erhielt die Venia legendi für Botanik. Sie wurde zur Priv.-Dozentin für Botanik ernannt.

Geologie und Paläontologie

In der Lößgrube Pflaumheim, Lkrs. Aschaffenburg, wurde von Herrn Rektor J. MICHELBACH, Obernburg, ein relativ winziger, vermutlich fötaler Unterkieferast eines Mammuts gefunden.

In der Dissertation „Lithologische Untersuchungen im unterfränkischen Wellenkalk“ befaßt sich Dr. M. HALTENHOF, Würzburg, mit stratigraphischen, ökologischen und geochemischen Fragestellungen insbesondere des Lengfurter Raumes.

In der Paläontologischen Zeitschrift wurde von Prof. Dr. E. RUTTE eine Untersuchung über die Kieferapparate triassischer Nautiliden, die im Hauptmuschelkalk von Obernbreit größtenteils von Herrn L. WEBER, Herrnberchtheim, gefunden wurden, veröffentlicht.

Im Gefolge der reichlichen Regenfälle im Frühjahr 1961 kam es auf dem Hauptmuschelkalk zwischen Ochsenfurt und Tückelhausen zu mehreren größeren Rutschungen von Haldenschüttungen. (RUTTE)

Gewässerkunde

Am 9. und 10. Mai 1961 fand in Würzburg die Tagung der Fachgruppe Wasserchemie in der Vereinigung Deutscher Chemiker in Würzburg statt, bei der hochaktuelle Fragen der Gewässerreinhaltung, wie beispielsweise Verunreinigung durch Öl und Detergentien, behandelt wurden.

Im August 1961 trat im Kahler See Freigericht-Nord eine mehrtägige, äußerst starke Algenblüte auf, die alle Planktonorganismen, vor allem Ceratium hirundinella, umfaßte, die in ihrer Folgeerscheinung (Faulung der Algenmassen) einen Badebetrieb über mehrere Tage unmöglich machte. Die Algenblüte steht mit hoher Wahrscheinlichkeit im Zusammenhang mit einer Abwassereinleitung und mit der äußerst starken Frequentierung als Badesee bei ungenügender Frischwasserzuführung.

Von Ende März bis Ende November 1961 traten im Raum Unterfranken wiederum acht Fischsterben auf, die zum größten Teil auf Ableitung von Abwasser zurückzuführen waren. (SCHUA)

Mineralogie

Dr. M. OKRUSCH, Mineralogisches Institut, promovierte mit der Dissertation „Bestandsaufnahme und Deutung dioritischer Gesteine im südlichen Vorspessart — ein Beitrag zum Dioritproblem“. (RUTTE)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Rutte Erwin

Artikel/Article: Naturwissenschaftliche Nachrichten aus Unterfranken 219-220